



# STADTGEMEINDE GLOGGNITZ

## BÜRGERSERVICE

### WASSERTRÜBUNG AUE- UND ERLBACH

**Werte Gloggnitzerinnen und Gloggnitzer,**

**da es gestern wieder vereinzelt zu Schaumbildung und Trübung des Aue- bzw. Erlbaches gekommen ist, möchte ich Ihnen nachstehende Erklärung der ÖBB-Infra bekanntgeben:**

*Wieso kommt es im Bereich des Göstritzbaches und des Auebaches zu Wassertrübungen oder Schaumbildung in den Bächen?*

Im Bereich des Zwischenangriffs Göstritz befinden sich die Westvortriebe in Richtung Mürzzuschlag bereits in den wasserführenden Karbonaten des Otters. Zum Schutz des Bergwasserkörpers sind gemäß den Genehmigungsbescheiden zum Umweltverträglichkeitsprüfungsverfahren des Klimaschutzministeriums (BMK) Bergwasserrückhaltmaßnahmen mit Hilfe von Injektionen zu setzen. Den angetroffenen geologischen und hydrogeologischen Verhältnissen angepasst, werden dazu unterschiedliche Injektionsmittel eingesetzt. Manche dieser eingesetzten Mittel können in den Vorflutern bei Verwirbelungen (z.B. bei kleinen Sohlstufen, Geländekanten etc.) zu einer temporären Schaumbildung führen oder auch temporär für Trübungen des Wassers sorgen.

Laufende Überprüfungen der Qualität des Wassers durch die Baustelle, externe Prüflabore und die zuständigen Behörden gewährleisten, dass es zu keinen Überschreitungen von Grenzwerten kommt. Bei jeder Schaumbildung oder bei Trübungen erfolgt auch eine unverzügliche Meldung an die zuständigen Behörden. Die eingesetzten Mittel sind geprüft und behördlich genehmigt und stellen keine Beeinträchtigung für Mensch und Natur dar.

*Irene Gölles*  
*Bürgermeisterin*